

Liebe LGL-Mitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Liebe LGL Aktuell LeserIn

Seit vergangenem September sind wir als Präsidium in neuer Zusammensetzung unterwegs. Gerne geben wir euch in dieser Ausgabe des LGL Aktuell Einblick in unsere Arbeit.

Ausserdem schildern Yasmin und Mauro wie sie ihre ersten „100 Tage“ in ihrer neuen Funktion erlebt haben.

Und natürlich wollen wir euch auf dem Laufenden darüber halten, welche Schwerpunkte wir in Zukunft setzen und womit wir uns im kommenden Jahr befassen werden.

Zudem findet ihr verschiedene Informationen, welche für euch relevant sein könnten.

Vielen Dank, liebe Mitglieder, für euer Interesse an unserer Arbeit, für unseren Berufsstand und die neue oder erneute Mitgliedschaft in diesem Schuljahr.

Gute Unterhaltung beim Lesen, eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Euer LGL-Präsidium

**Ihr findet in diesem LGL Aktuell folgende Inhalte:**

- Rück- und Ausblick (Seite 1 bis 3)
- Meine 100 ersten Tage im Amt von Yasmin und Mauro (Seite 3 und 4)
- Hinweise Dienstleistungen (Angebot ÖKK Seite 5)
- Neuaufgleisung Zyklus 2 (Seite 5 und 6)
- Krisenkompass-Schule (Seite 6)

**Rück- und Ausblick**

Runder Tisch

Am jährlichen runden Tisch mit den drei Gemeinden, den Hauptschulleitungen und Vertretungen des Kantons konnten wir unsere Anliegen (Lohnentwicklung Sek I auf Radar nehmen!) und Fragen z.B. zur Entwicklung des Einsatzes von Klassenassistenten deponieren.

Arbeitsgruppe Lehrpersonenmangel

Diese wurde vor einem Jahr vom DBK ins Leben gerufen. Als Verband wurden wir zur Mitarbeit eingeladen. Inzwischen ist unumstritten, dass diese Thematik weiterverfolgt werden muss. Anfang November wurde nun die Arbeit erneut aufgenommen und in vier Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten aufgeteilt. Gemeinsam suchen wir nach gangbaren Lösungen, trotz unterschiedlicher Blickwinkel.

Es wird ein langer Weg werden. Vor allem, wenn es um Anpassungen auf Gesetzesebene geht und die politische Schiene zum Tragen kommt. Dann braucht es einerseits Zeit wegen der vorgegebenen Abläufe, z.B. wenn ein Memorialantrag ausgearbeitet werden müsste, und andererseits werden wir auf eine breite Unterstützung angewiesen sein.

Nutzt deshalb auch immer wieder eure persönlichen Kontakte. Es ist wichtig, dass die Politik und die Bevölkerung die Dringlichkeit für eine Anpassung der Rahmenbedingungen unserer Arbeit an die heutigen – und zukünftigen – Anforderungen verstehen. Dadurch könnte die Attraktivität unseres Berufes wieder auf Kurs gebracht und vor allem langfristig die Bildungsqualität gesichert werden. Unser nationaler Verband, der LCH, stützt uns und andere Mitgliedorganisationen in diesem Bestreben. Er hat deshalb am 9. November an einer Medienkonferenz den Aktionsplan „Bildungsqualität sichern“ vorgestellt. Unter [www.bildungsqualitaet-sichern.ch](http://www.bildungsqualitaet-sichern.ch) erfährst du mehr. Ein Besuch auf der Homepage lohnt sich!

### Bildungstag 2024

Dieser findet alle zwei Jahre statt und soll euch brauchbare oder wertvolle Impulse für euren Arbeitsalltag liefern und wird jeweils mit unserer Jahreskonferenz abgeschlossen. Aktuell sind wir daran diesen zusammen mit den Hauptschulleitungen und dem DBK aufzugleisen. Der Bildungstag ist obligatorisch für sämtliche Lehrpersonen, der Konferenzteil nur für LGL-Mitglieder. Wir sind dankbar dafür, dass wir diesen auch im kommenden Jahr am ersten Mittwoch im September durchführen dürfen. Dies ist nicht selbstverständlich und wir schätzen das Entgegenkommen der Gemeinden diesbezüglich sehr.

### Umfragen

Im kommenden Jahr führt der LCH wieder eine Berufszufriedenheitsstudie durch. Diese wurde auf Grund von Corona verschoben und fällt nun zusammen mit der Erfassung der Besoldungsstatistik (Lohnumfrage). Wir bitten euch schon jetzt, daran teilzunehmen.

Um diese durchführen zu können, würden wir gerne **einmalig eure Mail-Adresse weiterleiten**. Alle Abläufe unterliegen dabei **strengen Datenschutzbedingungen**. Solltest du damit **nicht einverstanden sein, melde dies bitte bis spätestens 20. Dezember 2023** an: [lilli.starkermann@schulegl.ch](mailto:lilli.starkermann@schulegl.ch)/ Betreff: Berufszufriedenheitsstudie.

Über den genauen Ablauf informieren wir euch rechtzeitig.

### Integration

Die integrative Förderung ist inzwischen ein fester Bestandteil an unseren Schulen. Dies bedeutet nicht automatisch, dass auch alles rund läuft.

Um die Anliegen der Schulischen HeilpädagogInnen besser auffangen und als Verband vertreten zu können, suchen wir nach Wegen wie dies gelingen könnte.

Bist du als Schulische HeilpädagogIn tätig?

Dann gib uns doch kurz Rückmeldung zu diesen zwei Fragen:

- Was beschäftigt dich am meisten in deiner Arbeit, resp. wo siehst du Stolpersteine?
- Würdest du dich gerne ausserhalb deines Teams mit SHP's zu übergeordneten Fragen austauschen?

Bitte sende eine kurze Rückmeldung bis spätestens 20. Dezember 2023 an:

[lilli.starkermann@schulegl.ch](mailto:lilli.starkermann@schulegl.ch)/ Betreff: Integration SHP.

Besten Dank.

### Neue Medienverantwortliche

Celina Egger hat sich im Herbst für die Aufgabe als Medienverantwortliche zur Verfügung gestellt und wird von der Geschäftsleitung ad interim eingesetzt. Sie wird sich an der Konferenz 2024 zur Wahl stellen. Celina Egger ist im Zyklus 1 tätig und übt zudem an ihrem jetzigen Arbeitsort die Funktion der Medienmentorin aus. Sie ist gewandt im Umgang mit Texten, freut sich auf die Herausforderungen und die Begegnungen in den unterschiedlichen Gremien und auf die Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsleitung.

Lili Starkermann, Co-Präsidentin

### Meine ersten 100 Tage im Amt als Co-Präsidentin

Drei Wochen nach meinem Amtsantritt konnte ich bereits meine ersten Erfahrungen bezüglich meines neuen Aufgabenbereiches als Co-Präsidentin sammeln. Beim Runden Tisch war ich als aktive ZuhörerIn dabei und verfolgte die Gespräche beziehungsweise Diskussionen gespannt, wodurch mir bereits bekannte Themen (u.a. Lehrpersonenmangel, Lohnentwicklung und der Einsatz von Klassenassistenten) einiges klar wurde. Die Lage ist ernst und erfordert eine nachhaltige sowie speditiv Lösung. Nichtsdestotrotz ist mir auch bewusst geworden, dass die Ausführung dieser Massnahmen eine eingehende Analyse und eine gründliche Planung aller Beteiligten im Kanton benötigt. Nur auf diese Weise ist es möglich ein langfristiges Lösungsmodell auf die Beine zu stellen.



Der Bildungstag 2024 stellt für mich eine neue Herausforderung dar, da ich nicht mehr als Teilnehmerin, sondern als aktive Mitgestalterin dabei sein werde. Ziel ist es, dass alle Teilnehmenden von diesem Tag profitieren und das Gehörte in ihre Arbeit einfließen lassen können.

Zu meinem Aufgabenbereich gehört auch als Ansprechperson für die Arbeitsgruppe Zyklus 2 (zukünftige Fraktion) zu agieren. Auf dieser Weise können die Angelegenheiten der Lehrpersonen des Zyklus 2 durch mich an den LGL weitergeleitet werden.

Dazu kommt noch, wie ich bei meinem Vorstellungstext im Bulletin der August-Ausgabe erwähnt habe, dass ich eine weitere Information-Plattform in Form eines Social Media Accounts aufgleisen möchte. Der Gedanke dabei ist es, die Reichweite sowie die Attraktivität des Lehrerberufs im Kanton Glarus zu steigern. Mein Ziel ist es, Neulehrpersonen einen Anknüpfungspunkt zu bieten und somit sie im Glarner Schulsystem einzugliedern.

Am 24./25. November fand in Freiburg die Präsidenten Konferenz der Lehrerverbände statt. Ich war in Begleitung von Lilli Starkermann mit dabei. Für mich war es sehr spannend die anderen Präsidenten der Kantone kennenzulernen und aktiv an den Diskussionen sowie an den relevanten Gesprächsthemen teilzunehmen. Es war sehr viel neu für mich und trotzdem fand ich den Austausch unter Gleichgesinnten mit unterschiedlichen Perspektiven erfrischend. Durch die Gespräche entstanden Bekanntschaften, was für mich viel bedeutet. Vernetzt zu sein und zu wissen, dass man unterstützt wird, erleichtert die Konzeptfindung des Social Media Accounts.

Abschliessend komme ich zur Ansicht, dass die Mehrheit der zukünftigen Lehrergenerationen eher situativ unterwegs sind und eine Verbandsmitgliedschaft nicht priorisieren. Daraus folgt meine

Erkenntnis, dass wir Junglehrpersonen uns umso mehr bemühen müssen, aktiv zu werden, um unsere Zukunft mitzugestalten.

Yasmin Mughal, Co-Präsidentin

### «Üseri Schuälzimmer müänd für alli offä sii»

Seit meiner Wahl im September bin ich vermehrt mit dem Thema der Integration konfrontiert worden. Es geht bei dieser Thematik auch um die Belastung und den gesunden Umgang für uns Lehrpersonen.



Die Schülerinnen und Schüler werden immer heterogener. Die Gesellschaft wird immer individueller. Zusätzlich haben wir mit den Flüchtlingskindern eine weitere Herausforderung. Dies kann eine grosse Mehrbelastung für Lehrpersonen sein. Im Folgenden schreibe ich euch meine Gedanken zu diesem Thema:

Eine Klasse ist nie homogen und in jeder hat es immer schwache und starke SuS, dies variiert in allen Fächern. Das Wichtigste aus meiner Sicht ist, dass die Klasse ein soziales Gefüge darstellt. Wir Lehrpersonen übernehmen diese Klasse und unser Auftrag ist es, mit dieser Klasse zu arbeiten: Gemeinsam, füreinander und auch in schwierigen Situationen immer wertschätzend.

Jeder Schüler, jede Schülerin muss die Möglichkeit haben, Teil dieses sozialen Gefüges zu werden. Es gibt doch nichts Schöneres, wenn alle Kinder zu uns kommen wollen und sich gut aufgehoben fühlen. Dabei dürfen und sollen sie auch merken, dass nicht alle gleich sind.

Aber: Was bedeutet dies für uns Lehrpersonen? Zu gross ist die Schere geworden und das Individualisieren wird zunehmend schwieriger. Wir müssen für alle Kinder da sein und mit ihnen gemeinsam auf den Weg gehen. Also darf ein Kind mit einer Beeinträchtigung auch zeichnen oder an einem Bastelbogen arbeiten, während die anderen Kinder Mathematik lernen. Viel wichtiger, als dass alle am gleichen Mathematikkapitel arbeiten ist, dass sie mit uns und ihren Gspändli etwas erleben können.

So ermöglichen wir ihnen fürs Leben zu lernen: Denn in unserer Gesellschaft sind wir auch alle unterschiedlich und genau deshalb alle wichtig.

Meine Anfangszeit im LGL ist sehr spannend verlaufen. Mit folgenden Themen habe ich mich bis jetzt auseinandergesetzt:

- Runder Tisch mit DBK, Gemeindepräsidenten, Personalchefs, Schulkommissionspräsidenten
- Arbeitsgruppe Lehrpersonenmangel
- Postulat der SP-Fraktion «Klare Zuständigkeiten im Bereich der Volksschule»
- Bildungstag 2024

Mauro Sana, Co-Präsident

## Hinweise Dienstleistungen



Dank der Partnerschaft zwischen dem Lehrerinnen- und Lehrerverband Glarus und ÖKK profitieren alle Mitglieder von folgenden attraktiven Vorteilen:

- drei Monate gratis Zusatzversicherungen
- zehn Prozent Rabatt auf Zusatzversicherungen
- bis zu 800 Franken Unterstützung für Ihre Gesundheitsvorsorge

Mit dem Angebot BikeBonus bietet ÖKK allen Velofans eine schweizweit einzigartige und grosszügige Unterstützung rund um den Radsport. Was das heisst? ÖKK übernimmt beispielsweise die Hälfte der Kosten des Veloservices, beim Helm- oder Protektorenkauf und beteiligt sich an Fahrtechnikkursen.

Sie halten sich auf andere Weise fit? Zählen Sie auch auf die Unterstützung von ÖKK bei Ihrer Gesundheitsvorsorge, sei es bei Ernährungsberatungen, Fitnessabos oder dem Langlaufpass.

Zudem wartet ein Wettbewerb auf Sie – gewinnen Sie eines der Thömus-Traubikes und weitere attraktive Preise. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall: ÖKK beschenkt jeden Teilnehmenden mit nachhaltigen Waschstreifen von bluu.

Neugierig? Details finden Sie hier: [www.oekk.ch/lgl](http://www.oekk.ch/lgl)

Jetzt profitieren!

**Weitere Hinweise und Dienstleistungen findet ihr auf [www.l-gl.ch](http://www.l-gl.ch).**

## Neuaufgleisung Zyklus 2 - Bericht Arbeitsgruppe

Im Zyklus 2 wurde im Anschluss an die Jahresversammlung im September eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es unter anderem, erste Themen zu identifizieren, bei denen im Zyklus 2 Veränderungen und Verbesserungen notwendig sind. Die Arbeitsgruppe besteht aus einem guten Dutzend engagierten LGL-Mitgliedern, die sich nach dem Aufruf an der Jahresversammlung im September interessiert gezeigt haben.

Themen, bei denen wir bereits Handlungsbedarf feststellen konnten, betreffen beispielsweise den Einsatz der Lehrmittel, die Organisation von Weiterbildungen, die Benotung des Fachs M&I und die Übergänge zwischen den Zyklen.

Dieses Jahr möchten wir den Hauptfokus auf die Erarbeitung eines Reglements für die Fraktion Zyklus 2 legen. Unser Ziel ist es, an der nächsten Jahresversammlung als Fraktion bestätigt zu werden und so einen offiziellen Status innerhalb des LGL zu erhalten. So legitimiert möchten wir nach der Jahresversammlung 2024 eine Umfrage unter allen Zyklus 2-Lehrpersonen durchführen, um auf breiter Basis zu erfahren, wo im Zyklus 2 der Schuh drückt. Ebenfalls geplant ist, dass ein Mitglied unserer künftigen Fraktion für die Stufenkommission Zyklus 2 des LCH nominiert wird und dann an den entsprechenden Treffen die Glarner Zyklus 2-Lehrpersonen vertritt.

Zyklus 2 – Lehrpersonen, denen ein Thema unter den Fingern brennt oder die sich näher für unsere Arbeitsgruppe interessieren, dürfen sich gerne bei unseren Ansprechpersonen melden. Pro Gemeinde haben wir eine Kontaktperson aus unserer Arbeitsgruppe definiert. Diese sind:

- für Glarus Nord: Walter Muggli (walter.muggli@schulegl.ch)
- für Glarus: Christa de Mol (christa.demol@schulegl.ch)
- für Glarus Süd: Helen Bieri (helen.bieri@schulegl.ch).

Um Informationen aus unserer Arbeitsgruppe direkt in die Schulhäuser weiterleiten zu können, sind wir daran, eine Liste zu erstellen mit je einer Ansprechperson pro Schulhaus. Unsere Arbeitsgruppe wird gemeinsam von Franziska Disch und Karin Weibel geleitet. Protokollführerin ist Helen Bieri. Christa de Mol ist interessiert, den Zyklus 2 künftig im Kantonalvorstand des LGL zu vertreten. Ein spezieller Dank gebührt Martin Padovan, in dessen Schulzimmer wir uns jeweils treffen dürfen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit, die vor uns liegt.

**KRISENKOMPASS**  
aufmerksam vorbereitet kompetent

**Krisenkompass-Schule**

„Das Unterrichten ist in den letzten Jahren schwieriger und komplexer geworden.“  
(Zitat der Website Krisenkompass)

Dieses digitale Tool ist neu überarbeitet worden und nun als brauchbarer Wegweiser für Lehrpersonen erhältlich.

Bist du interessiert an Handlungsempfehlungen z.B. zum Thema Schulabsentismus, Mobbing, Sexting, im Zusammenhang mit Suizid oder psychischen Problemen?

Dann mach dich schlau auf [www.krisenkompass-schule.ch](http://www.krisenkompass-schule.ch).

Die BASIC Version ist kostenlos. Und an der Pro Version ist vielleicht auch deine Schulleitung interessiert.

**FROHE FESTTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR.**